



LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Maikammer

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Maikammer –	6

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Einsatz von aktiven Schallschutzmaßnahmen

Zum Schutz der Bevölkerung in der Ortsgemeinde Kirrweiler wurde beim Bau der A_65 in östlicher Richtung ein Lärmschutzwall als aktive Schallschutzmaßnahme errichtet.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum Schutz der angrenzenden Anlieger vor Lärmimmissionen wurde entlang der L_516 (zwischen Marktstraße und Kreisel / Tankstelle) eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h angeordnet.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Kirrweiler (Pfalz)

An der A_65 wurden zum Schutz der Siedlung Kirrweiler nördlich und südlich der Brücke L_515 Lärmschutzwände errichtet.

Vor dem Kreisverkehr L_515 / L_516 gilt auf der L_516 jeweils beidseitig und auf der L_515 in Fahrtrichtung Maikammer einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Maikammer

Vor der nördlichen Ortseinfahrt gilt auf der L_512 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Auf der K 337_32 gilt auf Höhe der Kreuzung K 337_32 / Gartenstraße eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h und ansonsten gilt zwischen den Kreisverkehren L_512 / K 337_32 und K 337_32 / Sankt-Martiner-Straße beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Vor dem Kreisverkehr K 337_32 / Sankt-Martiner-Straße wurde aus Fahrtrichtung Sankt Martin kommen eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h angeordnet.

Vor dem Kreisverkehr L_516 / K 337_32 gilt auf der K 337_32 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

Auf Höhe der Totenkopfhütte gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Sankt Martin

Auf der Totenkopfstraße (L_514) gilt zwischen Friedhofstraße und der Hausnummer Totenkopfstraße 2 eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

Auf der L_514 gilt zwischen der Edenkobener Straße und der K 337_32 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Im Bereich der L_516 wird sich die Verbandsgemeinde Maikammer dafür einsetzen, im Zuge einer Erneuerung der Fahrbahn den Einbau eines lärmarmen Fahrbahnbelages vorzusehen.

Fahrbahnbelag

Generell ist jedoch anzumerken, dass eine ebene Straße ohne Einbauten und Schlaglöcher unabhängig vom jeweiligen Deckschichttyp einen großen Beitrag zur Lärminderung liefert, da die Fahrzeuge keinen Erschütterungen mit der entsprechenden Lärmbelastung ausgeliefert sind.

Daneben hat die Art des Fahrbahnbelags Einfluss auf die Verkehrsgeräusche. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto stärker trägt das Rollgeräusch des Fahrzeugs zum Gesamtlärm bei. Das Minderungspotential (z. B. sog. Flüsterasphalt) ist daher auf außerörtlichen Straßen mit höherer Geschwindigkeit deutlich größer als innerorts. Für Straßen innerorts mit geringen Fahrgeschwindigkeiten empfiehlt sich der Einbau der Beläge DSH-V 5.

Die Entscheidung obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger, die Verbandsgemeinde setzt sich für die Umsetzung dieser Minderungsmaßnahme bei anstehenden Straßenbaumaßnahmen ein.

Künftige Baugebiete

In einem frühen Stadium der Planung kann durch die geeignete Zuordnung von verkehrserzeugenden Nutzungen und durchdachten Erschließungen Lärm von stöempfindlichen oder hochbelasteten Gebieten vermieden werden. Deshalb wird seitens der Verbandsgemeinde insbesondere in den stöempfindlichen oder hochbelasteten Gebieten der Ortsgemeinde Maikammer und der Ortsgemeinde Kirrweiler sorgfältig abgewogen werden, inwieweit eine Erschließung zu Wohn- und Gewerbebezwecken sinnvoll erscheint.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG MAIKAMMER –

In der Verbandsgemeinde Maikammer gibt es mehrere unterschiedliche nationale und internationale Schutzgebiete.

Zurzeit wird geprüft, ob in den dort ausgewiesenen Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.